



UNIWERSYTET PEDAGOGICZNY im. Komisji Edukacji Narodowej  
INSTYTUT NEOFILOLOGII - FILOLOGIA GERMAŃSKA  
31-116 Kraków, ul. Studencka 5  
Email: [filarmag@wp.pl](mailto:filarmag@wp.pl)

---

Kraków, 15.03.2014

## ***Das Verschwiegene – das Ungesagte – das Unsagbare in Sprache, Text und Kultur***

Der Band, zu dem wir sowohl Sprachwissenschaftler als auch Übersetzungsforscher einladen möchten, ist dem Phänomen des Nicht-Ausgesprochenen in dem wissenschaftlichen Diskurs, in der alltäglichen Kommunikation und in der Übersetzung gewidmet. Es handelt sich um Inhalte, die in der mündlichen, schriftlichen und interkulturellen Kommunikation – aus unterschiedlichen Gründen – nicht ausgedrückt, teilweise ausgedrückt bleiben oder in einer anderen Sprache schwierig zu vermitteln sind.

In der sprachwissenschaftlichen Diskussion möchten wir uns hauptsächlich auf die im Prozess der Bedeutungskonstruktion verlaufenden Relationen zwischen Sprache, Denken und Kultur konzentrieren. Als Schwerpunkt der Untersuchungen schlagen wir deshalb solche Phänomene wie sprachliche und kognitive Kategorisierungen, unterschiedliche Konzeptualisierungsmöglichkeiten und ihre Ausdrucksmittel betrachtet aus der Sicht der kognitiven Bildsemantik, der Ethnolinguistik und der Anthropologie, sowie Lexik als Indikator der gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, Wissenkonstitution und Wissenstrukturierung und die epistemologische und axiologische Bewertung vor.

Im Bereich der Kommunikation möchten wir näher auf die Arten der unausgedrückten Inhalte eingehen. Dadurch wollen wir die folgenden Probleme zur Sprache bringen: Welchen Einfluss haben die nicht explizit ausgedrückten Inhalte wie konversationelle Implikaturen und Präsuppositionen auf die Effizienz der Kommunikation und auf das Verständnis der Äußerung durch den Rezipienten? Treten die implizit vermittelten Inhalte nur in der mündlichen Kommunikation auf? Welche Rolle spielt in der Kommunikation das Phänomen der Unterbestimmtheit – ist sie als sprachlicher oder logischer Fehler zu betrachten und wo liegt der Unterschied zwischen der kommunikativen Unterbestimmtheit und der semantischen Unbestimmtheit? Ist das Phänomen der unausgesprochenen Inhalte mit einer bestimmten Textsorte zu assoziieren?

Die Diskussion über die schwer vermittelbaren bzw. nicht ausgedrückten Inhalte möchten wir auch auf dem Gebiet der Übersetzung fortsetzen und im Zusammenhang mit solchen Grundfragen der Übersetzungswissenschaft wie Äquivalenz, Grenzen von Übersetzbarkeit bzw. Unübersetzbarkeit zu erwägen. Das bietet auch die Möglichkeit über die Kompetenzen des Übersetzers und über seine Kreativität zu sprechen, die bei der Übersetzung der wichtigen, manchmal unkonventionell formulierten Inhalte des Originals oft entscheidend sind.

Wir bitten Sie, die Abstracts (max. 300 Zeichen) spätestens **bis zum 30. Mai 2014** zu schicken. Die Bestätigung der Annahme Ihres Beitrags zum Band bekommen Sie elektronisch **bis zum 30. Juni** zugeschickt. Ihre Beiträge sind in der deutschen oder englischen Sprache spätestens **bis zum 30. August 2014** zu schicken.

Wir behalten uns das Recht vor, Artikel unter Berücksichtigung der Rezensionen gegebenenfalls nicht zu veröffentlichen oder sie nur nach der Durchführung der unentbehrlichen Korrekturen zu publizieren. Die Beiträge werden in Weidler Verlag in Berlin veröffentlicht.

Prof. Dr. Martin Paul Langner

Dr. Magdalena Filar